

Freie Wähler

Wollen die Klimaziele erreichen durch ...

1. Wir fördern und unterstützen den Ausbau des Radwegenetzes, die Sanierung bestehender Radwege und den Ausbau des ÖPNV um den Menschen den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad und/oder in den ÖPNV schmackhafter zu machen.
2. Wir fördern und unterstützen den Ausbau von PV- und Windkraftanlagen, wobei jedoch darauf geachtet werden muss, dass bereits versiegelte Flächen, wie z.B. Parkplätze und Gebäudedächer vorrangig vor landwirtschaftlich genutzten Flächen genutzt werden müssen.
3. Wir fördern den Ausbau des Fernwärmenetzes, welches langfristig noch weitere Wohngebiete erreichen muss.

Siehe auch Seite 2
agzente+ Magazin, Juni 2024



Freie Wähler · FWG Fraktionsgemeinschaft Ulm
Marktplatz 1 · 89073 Ulm
Telefon 0731-618852 | Telefon 0731-161 1095
info@fwg-ulm.de
www.fwg-ulm.de



FrISCHE Luft und angenehmes Klima für die Innenstädte

Anfang April hatten wir bereits Temperaturen bis zu 30 Grad und der Sommer kommt ja erst noch. Immer öfters und immer deutlicher bemerken wir am eigenen Leib die Auswirkungen des Klimawandels.

Es gilt natürlich zuallererst die Ursachen zu bekämpfen. Parallel dazu muss man sich aber auch Gedanken machen, wie wir der Hitze entgegentreten können. In Frankfurt am Main stehen zwei sieben Meter hohe „Pflanzensegel“.

Es handelt sich dabei um Leichtbau-Tragwerke aus Holz und Stahl, die mit einem Ranknetz aus Flachgarn bespannt sind. In die Pflanztröge darunter werden einjährige Kletterpflanzen eingesetzt, die sehr schnell wachsen. Am Ende der Saison werden die Ranknetze zusammen mit den Pflanzen demontiert und in Biomasse umgewandelt. Die Pflanzensegel können in verschiedenen Höhen errichtet werden. Sie spenden Schatten, sorgen für ein angenehmes Klima und haben den Vorteil, dass sie sich besonders für Plätze eignen, an denen der Untergrund keine Baumpflanzung erlaubt.

Die FWG-Fraktion hat bei der Stadt Ulm beantragt, solche Pflanzensegel zu erwerben und aufzustellen.

Wir könnten uns als geeignete Flächen zum Beispiel den Herbert-von-Karajan-Platz vor dem Ulmer Theater oder den Bahnhofplatz vorstellen. Erste Kontakte zu einem Hersteller hat Stadtrat Norbert Nolle bereits aufgenommen.

Für die FWG Fraktion
Norbert Nolle

Der „Grüne Daumen“ besteht aus Aufmerksamkeit und Zuwendung



Pflanzensegel für die Stadt

Zu wenige Dächer sind begrünt

Begrünte Dächer schaffen Lebensraum und senken die Heizkosten. Würden alle Dächer in deutschen Städten begrünt, könnten bis zu zwei Drittel der versiegelten Flächen der Natur zurückgegeben werden. Gründächer speichern Regenwasser und geben es langsam wieder ab. Ein Gründach hat viele Vorteile. Es kann auf Garagen, Schrägdächern und Dachterrassen angelegt werden. Die Art der Bepflanzung hängt von der Tragfähigkeit des Daches ab.

Bereits 2021 wurde auf Antrag der Freien Wähler Fraktionsgemeinschaft eine weitere Stelle in der Stadtverwaltung geschaffen - der Baukontrolleur. Da sehr viele Neubauten mit Flachdächern entgegen den Vorschriften nicht begrünt wurden, hielten wir dies für notwendig. Heute, im Jahr 2024, wollen wir wissen, ob und welche Maßnahmen in Ulm inzwischen ergriffen wurden. Bei welchen Neubauten wurde die Begrünung der Flachdächer überprüft? Diese Frage haben wir in einer weiteren Anfrage an Bürgermeister Martin Ansbacher Ende April 2024 gestellt, denn das Ulmer Stadtklima liegt uns am Herzen.

Durch ein begrüntes Flachdach kann die Wärmedämmung des Hauses verbessert werden, wodurch Energiekosten eingespart werden können. Was im Winter als verbesserte Wärmedämmung wirkt, ist im Sommer ein zusätzlicher Hitzeschutz. Sie wirken also wie eine natürliche Klimaanlage. Darüber hinaus bieten sie Lebensraum für Insekten, entlasten die Kanalisation bei Starkregen und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Sie können sogar für den Anbau von Kräutern und anderen Nutzpflanzen genutzt werden. Außerdem verlängern sie die Lebensdauer von Dächern, da sie besser vor Witterungseinflüssen geschützt sind.

